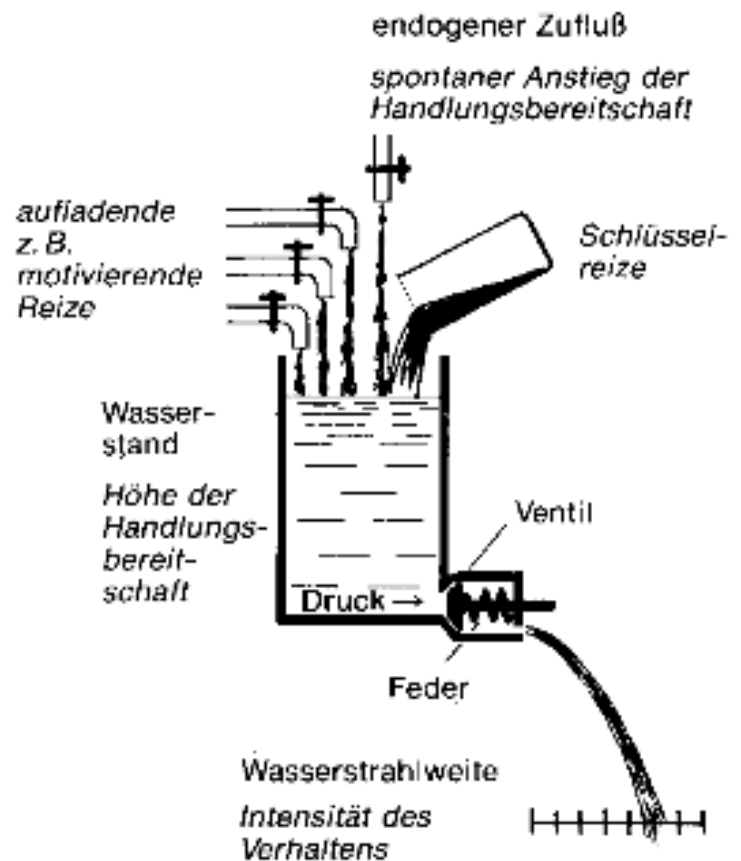


## Das psychohydraulische Modell (Konrad Lorenz, 1937)

### Prinzip der doppelten Quantifizierung bei Instinktbewegungen:

- Instinktbewegungen = Ergebnis einer spontan ansteigenden \_\_\_\_\_ (Wasserstand im Gefäß)
- wird von einer im Nervensystem produzierten \_\_\_\_\_ (Zufluss) gespeist
- Verhalten (abfließendes Wasser) wird durch einen \_\_\_\_\_ (Kübel), der aber erst eine \_\_\_\_\_ (Feder, die das Ventil gegen die Abflussöffnung drückt) überwinden muss, ausgelöst
- Zwischen Reiz und Reaktion vermittelt schließlich noch ein \_\_\_\_\_ (AAM = auf einen bestimmten Reiz folgt eine bestimmte Verhaltensweise).
- Verhalten wird hier als durch die Gene bestimmt angesehen = \_\_\_\_\_
- Beispiele: Fische füttern mit „gutem“ oder „schlechtem Futter“ (B.S. 92) oder Sexualtrieb nach erfolgtem Koitus



„Hydraulisches Instinktmodell“